

# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 2. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales  
vom 15.11.2006**

## **Schriftführerin**

Kathrin Achenbach

## **Außerdem anwesend:**

Dietmar Weber (Netzwerk Jugend Eschenburg/Dietzhöhlztal)

Gudrun Schröder („Just...“ Hausaufgabenbetreuung))

Karin Ziegler (Holderbergschule)

Anette Müller (ev. Kirchengemeinde, Hausaufgabenbetreuung)

Michaela Bauer (ev. Kirchengemeinde, Hausaufgabenbetreuung)

## **TAGESORDNUNG**

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2006 in den Einzelplänen 3-5
3. Vorstellung des Projektes „Netzwerk Jugend Eschenburg-Dietzhöhlztal“ durch Herrn Dietmar Weber-2-
4. Erfahrungsbericht Hausaufgabenhilfe durch „Just...“ (Frau Schröder)/ Ev. Kirchengemeinde (Frau A. Müller)
5. Verschiedenes

## **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sängler, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die Mitglieder des Ausschusses, den Gemeindevorstand sowie die eingeladenen Gäste.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

### **1.) Mitteilungen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Aurand teilte mit, dass der Gemeindevorstand die Vergabe des Hallenbaues am Hammerweiher an die Fa. Costal einstimmig beschlossen hat. Die Finanzierung bewegt sich bei rund 2.040.000,00 EUR. Die Ausgaben liegen nur geringfügig über dem Haushaltsansatz. Eingeschlossen ist eine Innenverklinkerung des Gebäudes sowie die Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Der Vorsitzende bedankte sich für den Bericht.

### **2.) Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2006 in den**

### **Einzelplänen 3 – 5**

Den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales lag der Entwurf des 1. Nachtragshaushalt 2006 zur Beratung vor. Vom Ausschuss wurden die Einzelpläne 3-5 beraten.

#### Verwaltungshaushalt:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sänger, gab die in den Einzelplänen 3-5 eingestellten Einnahmen- und Ausgabenansätze bekannt.

Die wesentlichen Haushaltspositionen wurden von Bürgermeister Aurand erläutert.

Seitens des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Änderungswünsche im Verwaltungshaushalt eingebracht.

#### Vermögenshaushalt:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sänger, gab die in den Einzelplänen 3-5 vorgesehenen Maßnahmen bekannt.

Die wesentlichen Haushaltspositionen wurden von Bürgermeister Aurand erläutert.

Nach kurzer Beratung stimmte der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales einstimmig dem Entwurf des 1. Nachtragshaushalt 2006 in den Einzelplänen 3,4 und 5 im Verwaltungshaushalt sowie im Vermögenshaushalt zu und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme in der vorliegenden Fassung.

### **3.) Vorstellung des Projektes „Netzwerk Jugend Eschenburg-Dietzhöhlztal“ durch Herrn Dietmar Weber**

Unter der Schirmherrschaft der zwei Bürgermeister Götz Konrad und Stephan Aurand, tagte in diesem Jahr mehrfach eine Arbeitsgruppe „Netzwerk Jugend Eschenburg-Dietzhöhlztal“. Eingebunden sind neben den beiden Gemeinden Eschenburg und Dietzhöhlztal auch Vertreter der Schulen, besonders die Holderbergschule, Kindertagesstätten, Kirchen, ehrenamtlich Tätige usw.

Die Arbeitsgruppe hat bereits ein Konzept entwickelt.

Standort des „Netzwerk Jugend Eschenburg-Dietzhöhlztal“ soll für beide Gemeinden die alte Schuhfabrik in Eibelshausen werden. Ziel ist es, ab Frühjahr 2007 eine Stelle einzurichten, die von Herr Dietmar Weber begleitet werden soll.

Die Finanzierung des Projektes sieht wie folgt aus. Für das Haushaltsjahr 2007 werden die Gemeinden jeweils 15.000,00 EUR tragen.

Außerdem wird der Lahn-Dill-Kreis in Form einer Stiftung sowie die Sparkassenstiftung das Projekt mit ca. 40.000,00 EUR bezuschussen. Die Beschlüsse hierfür lägen bereits vor.

Nach lebhafter Diskussion bedankte sich der Vorsitzende, Herr Ulrich Sänger, bei Herrn Weber für den ausführlichen Vortrag.

**4.) Erfahrungsbericht Hausaufgabenhilfe durch „Just...“ (Frau Schröder)/  
Ev. Kirchengemeinde (Frau A.Müller)**

Frau Schröder berichtete über die Hausaufgabenhilfe im „Just...“. Hier werden seit ca. zwei Jahren Schüler und Jugendliche ab der 5. Schulklasse betreut. Ein ausführlicher Erfahrungsbericht liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Frau Anette Müller und Frau Michaela Bauer berichteten über die Hausaufgabenhilfe der ev. Kirchengemeinde. Der Ablauf, die Abwicklung sowie der Kostenumfang wurden dargestellt. Die ev. Kirchengemeinde bietet seit gut einem Jahr eine Hausaufgabenhilfe für Grundschulkindern an. Vier Honorarkräfte stehen den Kindern im ev. Gemeindehaus bei den Hausaufgaben zur Seite. Eine regelmäßige Teilnahme von ca. 12 Kindern zeigt, dass auch hier ein Bedarf besteht.

Der Ausschuss für Jugend Sport Freizeit und Soziales nahm die Ausführungen der Fachkräfte zur Kenntnis und diskutierte noch lebhaft mit den Anwesenden.

**5.) Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

---

Vorsitzender

---

Schriftführer